

AKTUELL

JANUAR 2018



AGENDA

TERMINE / VORSCHAU

- 6./7.1.** Unihockey Trainings-Wochenende
12.1. 19.00 Uhr Gemeindeabend
13.1. 19.00 Uhr LIFETIME Jugendgottesdienst
20.1. Männertag Winterthur
- 17.2. Männerfrühschoppen
23.2. Führungskräftetreffen

ÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 1/2** Editorial
Seite 2 Chronik
Seite 3 Aus der Gemeindeleitung
Seite 4 Jungschar
Seite 5 Interkulturelle Arbeit / Kids Treff
Seite 6 Veranstaltungskalender
Seite 7 Gemeinde Info
Seite 8 Monatsprogramm

EDITORIAL

« 2018 - WO WILL ICH HIN? »

Nach dem Trubel um Weihnachten mit Geschenken, Besuchen und kulinarischen Höhepunkten kommt die Zeit 'zwischen den Jahren'. Es sind meist etwas ruhigere Tage – eine gute Zeit, um vorzuschauen und zu überlegen, wie wir das neue Jahr gestalten wollen.

Ein paar Fragen, die Kerstin Hack in ihrem Heft 'Zukunftsfragen – Impulse, das Kommende zu gestalten' zusammengestellt hat, können uns dabei helfen, für uns persönlich eine Richtung und Ziele für das kommende Jahr zu definieren. Kerstin Hack ist Autorin und Verlegerin in Berlin.

Sie schreibt: «Anfang 2016 habe ich für den Verlag Ziele für 2017 festgelegt. Mindestens 18 der Ziele habe ich erreicht. Und ein zusätzliches, das Anfang des Jahres noch nicht auf der Liste stand. Manches ist anders gekommen als erwartet. Manches war nicht vorhersehbar. Aber wenn

«WO WILL ICH HIN?»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

ich nicht klar überlegt hätte, was ich will, hätte ich sicher viel weniger erreicht.»

Sich Zeit zu nehmen, um über folgende Fragen nachzudenken, kann sich durchaus lohnen und positiv auf unsere Lebensgestaltung im kommenden Jahr auswirken:

1. Was in meinem Leben soll so bleiben wie es ist, weil es gut ist? Finde so viele Antworten wie möglich.
2. Was müsste ich tun, um zu verhindern, dass mein Leben in eine positive Richtung geht?
3. Welche Beziehungen will ich stärken? Wie?
4. Welche Dinge, Menschen oder Aufgaben passen nicht mehr in mein jetziges Leben? Was möchte ich bis Silvester 2018 loslassen?
5. Was würde ich gern noch lernen – und wie?
6. Wie möchte ich Ende 2018 charakterlich sein? Was soll gestärkt werden?
7. Was möchte ich bis 31. 12. 2018 bewirkt haben? (Welche Missstände belasten mich so sehr, dass ich etwas ändern möchte? Oder welche Potentiale reizen mich so sehr, dass ich sie nutzen will?)
8. Was möchte ich 2018 zum ersten Mal tun oder erleben?
9. Welche wohltuende Routine möchte ich 2018 einüben?
10. Was müsste ich anders über mich, Gott oder die Welt glauben, damit mein Leben eine positive Veränderung erfährt?

Ich hoffe, dass diese Fragen dich inspirieren und zum Denken und zur Phantasie anregen. Auf jeden Fall wünsche ich dir ein gutes und gesegnetes Unterwegssein im Jahr 2018!

Anita Ritzmann

Auszüge aus:

- Aufatmen | Ausgabe 4/2017
- 'Zukunftsfragen – Impulse, das Kommende zu gestalten' (Kerstin Hack)

GEBURTSTAGE

9. Jan	Nicole Meister 20 Jahre	Neunkirch
19. Jan	Dorette Ritzmann 60 Jahre	Neunkirch
21. Jan	Georg Böh 60 Jahre	Neunkirch
24. Jan	Andreas Funck 10 Jahre	Erzingen
25. Jan	Elin Rüedi 10 Jahre	Hallau
28. Jan	Werner Müller 82 Jahre	Osterfingen
28. Jan	Elisabeth Surbeck 85 Jahre	Hallau
31. Jan	Jonas Müller 20 Jahre	Hallau

Herzliche Gratulation!**Mit Gott ins neue Jahr**

«Unsern Verstand, die edle Gottesgabe, sollen wir gebrauchen, in dem wir Gott bitten, ihn zu erleuchten; aber auf den Verstand vertrauen, ohne Berücksichtigung der göttlichen Leitung, ist Torheit.»

«Gott führt die Seinen ganz individuell. Er kennt ihr Temperament, ihre Bedürfnisse, auch ihre Gefahren.»

«Sieh, er ist da, auch dich zu führen und dich zum erwünschten Ziel zu bringen. Gib ihm die Hand in vollem Vertrauen! Lass ihn den Weg wählen und folge in willigem und pünktlichem Gehorsam.»

Zitate von Dora Rappard
1842-1923

NEUJAHRSGRÜSSE

Liebe Gemeinde

Das Ende eines Jahres ist immer ein guter Moment, um inne zu halten, zurück zu schauen und über das Vergangene zu reflektieren. Es ist aber auch der Moment, an dem wir vorwärtsschauen, überlegen und planen für das neue Jahr und uns fragen, was wohl auf uns zukommen wird.

„Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ Nehemia 8,10
So lautete das Jahreslos für unsere Gemeinde 2017. Ist es mir, ist es uns gelungen, unsere Gedanken in allen Herausforderungen des vergangenen Jahres immer wieder auf IHN zu richten, unseren Herrn, der uns darin Freude und Stärke verheisst? Können wir das nach 2017 gemeinsam unterschreiben?

Das vergangene Jahr hat viele von uns stark gefordert. In den meisten Fällen nicht lebens- oder existenzbedrohlich, aber zwischenmenschliche Nöte, gesundheitliche Schwierigkeiten, Stress am Arbeitsplatz oder in der Familie, der Verlust eines geliebten Menschen usw. können uns ganz schön an die Substanz gehen. Auch in der Gemeinde läuft das eine oder andere nicht so, wie wir es uns wünschen. Der fehlende Jugendpastor, Michaels Gesundheit, fehlende Mitarbeiter im Jugendbereich, eindeutig zu wenig neue, aussenstehende, Gott suchende Menschen, welche bei uns Heimat finden usw.

Worin liegt die grosse Gefahr, wenn es nicht so läuft, wie wir uns das Leben vorstellen? Wir beginnen zu murren. Beim Volk Israel war es genauso. Das Alte Testament ist voll solcher Geschichten. Mir sind die 12 Kundschafter in den Sinn gekommen (4. Mose 13 + 14). Alle zwölf Kundschafter sehen das Gleiche. Zehn von ihnen fokussieren sich auf die möglichen Probleme und Schwierigkeiten. Leider sehen nur zwei von ihnen das gute, verheissene Land, welches mit Gottes Hilfe greifbar nah geworden ist. Aber die beiden werden übertönt, und die Folgen daraus sind gravierend: 40 weitere Jahre umherirren in der Wüste. Erst danach konnten sie Gottes Verheissung einlösen.

Wo orientiere ich mich an Problemen und Nöten, statt mich auf die Verheissungen Gottes zu verlassen? Ich glaube, dass auch wir wieder ganz neu lernen müssen, Gottes Verheissungen in Anspruch zu nehmen, persönlich, aber auch für die Gemeinde. Gott möchte uns vor unnötigem Umherirren bewahren und verschonen. Er möchte uns in sein verheissenes Land bringen!

Am 12. Januar sind alle Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Wir möchten uns als Gemeinde auf das neue, vor uns liegende Jahr ausrichten. Wir von der Gemeindeleitung freuen uns, wenn möglichst viele von euch dabei sind.

Im März planen wir unsere Impulstage mit Christian Haslebacher. Nebst den Gottesdiensten sollen uns diese Veranstaltungen immer wieder herausfordern, motivieren und ermutigen, mit Gottes Verheissungen unseren Alltag anzugehen!

Ich bin gespannt auf das Neue und freue mich, mit euch unterwegs zu sein.

Res Müller



KALENDER

WEITERE VERANSTALTUNGEN

▪ 6./7. Januar Unihockey Trainingswochenende

Schon ganz früh im Jahr geht es für die Unihockey-Teams los mit einem Trainingswochenende. Das ist für Kinder und Leiter ein besonderer Event. Auch die Eltern sind eingeladen zum Familienturnier am Samstag!

▪ Di, 9. Januar Seniorentreff 60+

Das Buch der Psalmen, aus dem wir auch im Leid Trost und Hoffnung schöpfen können, wird Thema sein vom Seniorentreff mit Markus Weissenseel. Vorher sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

▪ Sa, 21. Januar Männertag Winterthur

Daniel Baltensperger, Juerg Schaufelberger, Christian Stettler und Rolf Strobel referieren am diesjährigen Männertag zum Thema: „Wir haben einen Vogel.“ Findet selber heraus, was diesen vier Männern auf dem Herzen liegt und was es mit dem Vogel auf sich hat! Der Männertag findet von 9.00-16.00 Uhr in der Arche Winterthur statt. Wer Mitfahrgelegenheiten anbieten kann oder eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte im Sekretariat melden.

▪ Chläggi-Predigt Turnus 2017

Von Mitte Januar bis Mitte Februar findet wieder ein Chläggi-Predigt Turnus statt mit den Chrischona Gemeinden Schleithem und Beringen und der FEG Wilchingen.

BASTELTAG – DER HIT



Ende November fand wieder ein Basteltag für Kinder statt. Einige Freiwillige aus der Gemeinde hatten sieben Bastelposten organisiert, Material eingekauft und alles aufgestellt, bevor um 10.00 Uhr die Türen für die bastelfreudigen Kinder aufgingen. Beim Eingang konnten Coupons gekauft werden für die verschiedenen Bastelarbeiten. Dann ging es los im kleinen Saal, im Foyer oder in den unteren Räumen und der Küche. Bald schon fing es an, weihnachtlich zu duften, denn der Geruch von frisch gebackenen Brätzeli erfüllte das ganze Gebäude. Es gab Posten, wo handwerkliches Geschick gefragt war, z.B. wer einen Engel aus Holz und Gips machen wollte oder einen dekorativen Stern aus Holz und Draht. Kinder, die gerne malen, suchten sich den Posten mit der Sonnenblende fürs Auto aus. Viele davon wurden mit tollen Zeichnungen bemalt. Schöne Kartonschachteln entstanden an einem weiteren Posten und Lebkuchenherzen wurden wunderschön dekoriert. Für die Feinriecher war der Posten mit dem Badesalz der Hit. Da wurde verschieden farbiges Badesalz mit getrockneten Rosen- und Ringelblumenblüten in hübsche Gläser abgefüllt. Nach eifrigem Arbeiten wurden dann die einen oder anderen auch hungrig und erschienen so um die Mittagszeit im Bistro, wo leckere Brötchen, Hotdogs und feine Kuchen lockten. Es war schön zu sehen, wie manche Eltern oder auch Gottis den Basteltag zu einem gemeinsamen Anlass mit ihren Kindern machten. Andere wiederum brachten ihre Kinder am Morgen und holten sie am Nachmittag wieder ab. So konnten sie ihren Aufgaben nachgehen und die Kinder waren gut betreut. Ja, es hat allen gefallen. Man sah durchwegs fröhliche Gesichter und sogar leuchtende Augen bei so vielen schönen Angeboten! Allen, die mitgeholfen haben, die Kinderherzen höher schlagen zu lassen und Weihnachtsfreude zu verbreiten, sei ganz herzlich gedankt für den grossen Einsatz!

Anita Ritzmann



STREIFLICHTER AUS DER ARBEIT VON MARTIJN DE VRIES

Während ich dies schreibe, bin ich schon 4 Tage in Kamerun. Ich habe mich mit dem IT Team, bestehend aus vier Personen, getroffen. Es sind intelligente Jungs, die wissbegierig sind und alles aufsaugen, was ich ihnen erzähle. Es ist wunderbar zu erfahren, wie Gott sie und ihre Gaben hier im IT Bereich brauchen kann.

Anders als in der Schweiz

An einem Abend waren wir bei Etienne zuhause zum Nachtessen eingeladen. Er und seine Frau sind gerade mal 3 Monate verheiratet. Im Haus gibt es kein Licht. Es ist erstaunlich, was für ein superfeines Essen die Frau dennoch zauberte. Wir haben die Zeit sehr genossen.

Mein eigentliches Ziel

Ein grosses Ziel meiner Aufgabe hier ist es, den Kollegen zu helfen, ihr Potential zu entdecken und sie zu ermutigen. Ihnen klar zu machen, dass sie gut sind und sie das selber können und, dass sie die Verantwortung dafür auch tragen sollen. Wenn sie Hilfe brauchen, helfen wir ihnen selbstverständlich.

Unterwegs

Morgen reise ich mit meinem Kollegen und Freund Frans Barah zu seinem Wohnort in Bamenda. Es wird eine 9-stündige Busreise mit vielen Polizeikontrollen sein. Dies, weil es Unruhen und Spannungen gibt zwischen den französisch- und englischsprachigen Regionen. Ich werde beim Kollegen und seiner Frau mit 2 adoptierten Töchtern übernachten. Ich bin gespannt auf den Gottesdienst am Sonntag. Am Montag geht es wieder die 9-stündige Busfahrt zurück, damit ich am Dienstag meinen Flug nach Hause nicht verpasse.

Bibelübersetzungsprojekte in Kamerun

Die Bibelübersetzungsorganisation hier hat mehr als 30 Projekte in abgelegenen Regionen des Landes. Die Übersetzung durch die Einheimischen bewirkt eine bessere Akzeptanz der übersetzten Bibel, wodurch mehr Menschen zum Glauben kommen. So werden Gemeinden gegründet und Gottes Reich gebaut. Es ist ein Privileg, im Hintergrund zusammen mit Euch einen Teil dazu beizutragen. Ihr seid ein Segen! Vielen Dank für Eure Gebete und finanzielle Unterstützung.

Martijn de Vries und Familie

evangelische Freikirche
CHRISCHONA HALLAU

ELTERN IMPULS

GLAUBE zuhause LEBEN
Die Herzen unserer Kinder prägen

18. MÄRZ
9.30 - 11.00 Uhr

Für die Kids Treff Kinder der 2. und 3. Klasse und ihre Eltern

Bitte bis 28. Januar anmelden unter:
sekretariat.hallau(at)chrischona.ch

DIE BIBEL ENTDECKEN

WWW.CHRISCHONA-HALLAU.CH @ATLINGERSTRASSE 34

SOMMERLAGER



Das Ritter-SoLa wird vom 4.-10. August auf der Burgruine Alt-Bechburg im Kanton Solothurn stattfinden.

Alter: ab der vierten Klasse

Kosten: 170.-

Anmeldeschluss: 6. Juli 2018

Frühbucher Rabatt: bis zum 1. Mai 140.-

Es wird ein grosses, gemeinsames SOLA von CEVI Flaachental, Check-In Löhningen, Check-In Beringen, Jungschar Gächlingen/Löhningen/Oberhallau, Jungschar Hallau/Wilchingen, Jungschar Marthalen, TC Klettgau werden.

Anmelden unter: <https://sola18.jimdo.com/anmeldung/>

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN KLETTGAUER FREIKIRCHEN

Datum/Ort	Tag/Zeit	Veranstaltung	Bemerkungen
9. Januar Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Markus Weissenseel; Thema: «Das Buch der Psalmen (Trost und Hoffnung trotz Anfechtung und Leid)»	für Senioren
13. Januar Hallau	Samstag 19.00 Uhr	LIFETIME Jugendgottesdienst mit Anna Näf Thema: «Unter Druck»	für Jugendliche
20. Januar Winterthur	Samstag 9.00-16.00 Uhr	Chrischona Männertag Thema: «Wir haben einen Vogel» (vier Referenten)	für Männer
13. Februar Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Rahel Strahm; Thema: «Arbeit unter MigrantInnen»	für Senioren
17. Februar Wilchingen	Samstag 9.30 Uhr	Männerfrühschoppen mit Prof. Dr. Gerald H. Mann Thema: «Kein Bargeld mehr – keine Freiheit mehr»	für Männer
23. Februar Hallau	Freitag 19.15 Uhr	Führungskräfte-Treffen mit Thomas Bräm	für Menschen in Verantwortung
13. März Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Ruth Walmeroth; Thema: «Der Evangelist Markus Hauser „Was nichts ist vor Der Welt, das hat Gott erwählt.»	für Senioren
23./ 24. März Hallau	Fr / Sa 19.30 Uhr	Impulstage mit Christian Haslebacher	für Jugendliche und Erwachsene
7. April Schaffhausen	Samstag	POWERNIGHT (Jugendevangelisations-Event)	für Teenies und Jugendliche
16.-20. April Hallau	Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr	Kinderwoche; Thema: «Josef – Im Schatten der Pyramiden»; Anmeldung: www.chrischona-hallau.ch	Kindergarten bis 6. Klasse 25 Fr. Unkostenbeitrag
10. April Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Kurt Baltensberger; Thema: «Die Schöpfung» (Film)	für Senioren
15. Mai Hallau	Dienstag 14.00 Uhr	Seniorentreff 60+ mit Max Huber; Thema: «Passions- bilder von Willy Fries, Markstein gegen das Vergessen. »	für Senioren

Zu diesen Veranstaltungen laden ein:

Chrischona Beringen, Schleitheimerstrasse 22/24
Christian Steiger, Tel. 052 685 10 45

Chrischona Schleithelm, Hofstatt 1
Markus Weissenseel, Tel. 052 680 10 75

Chrischona Hallau, Atlingerstrasse 34
Michael Russenberger, Tel. 052 681 31 14



FEG Wilchingen Kapellenweg 12, 8217 Wilchingen
Freie Evangelische Gemeinde

Vision

Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

fröhlich fundiert zeitgemäss

Unsere Leitwerte

Gnade (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

Gedeihen (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

Gruppe (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

Gaben (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

Geben (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

Adressen

Prediger

Michael Russenberger
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31 14
Tel. P: 052 682 23 56
michael.russenberger@chrischona.ch

Fritz Stalder

Tel. G: 052 620 05 95
Tel. P: 079 155 22 20
fritz.stalder@chrischona.ch

Sekretariat

Anita Ritzmann
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. G: 052 681 31
Tel. P: 052 681 16 08 / 077 461 40 39
sekretariat.hallau@chrischona.ch
(Di, Mi und Fr nachmittags)

Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

Kids Treff

Therese Hauser
Tel. 052 681 56 40
thereshhauser@bluewin.ch

Jungschar + Ameisli

Annika Schöpflin
Tel. +49 176 216 704 21
annika.schoepflin@chrischona.ch

Teenager Club

Beatrice Russenberger
Tel. 052 682 23 56
beatrice.russenberger@gmx.ch

Unihockey

Lukas Regli
Tel. 077 489 53 49
regli.l@hotmail.com
Sabrina Schellenberg
Tel. 076 530 63 65
sabi.domi56@hotmail.com

Jugendgruppe

Lukas Müller
Tel. 079 931 54 75
lukas_1911@icloud.com

Posaunenchor

René Hiltbrunner
Tel. 052 649 30 48
info@hiltfarm.ch

Seniorenarbeit

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60
senioren@chrischona-hallau.ch

Witwengruppe

Vreni Schnetzler
Tel. 052 681 11 24

Raumreservation

Patrik Stutz
Tel. 079 705 86 14
prstutz@shinternet.ch

Abholdienst

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60

IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

Redaktionsschluss: Ausgabe 2/2018 / Sonntag, 14. Januar 2018

PROGRAMM

Sonntag	31.12.	17.00	Silvester-Gottesdienst mit Fritz Stalder
Montag	1.1.		kein Gottesdienst
Donnerstag	4.1.	19.00	Teenagerclub
Freitag	5.1.	18.00	Unihockey
Samstag	6.1.	13.30	Jungschar und Ameisli
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sa/So	6./7.1.		Unihockey Trainingswochenende (mit Familienturnier)
Sonntag	7.1.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Input: Annika Schöpflin; Erlebnisberichte
Dienstag	9.1.	12.30	Seniorentreff 60+ Mittagessen (Anmeldung erforderlich)
		14.00	Seniorentreff 60+ mit Markus Weissenseel; Thema: «Das Buch der Psalmen (Trost und Hoffnung trotz Anfechtung und Leid)»
		18.00	Unihockey
Donnerstag	11.1.	19.00	Teenagerclub
Freitag	12.1.	19.00	Gemeindeabend mit Nachtessen (Anmeldung erforderlich)
Samstag	13.1.	19.00	LIFETIME Jugendgottesdienst; Predigt: Anna Näf; Thema: «Unter Druck (Chrischona Hallau)
Sonntag	14.1.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger
		13.30	Unihockey-Turnier Thayngen
Dienstag	16.1.	18.00	Unihockey
Donnerstag	18.1.	14.00	Witwengruppe
		19.00	Teenagerclub
Freitag	19.1.	18.00	Unihockey
Samstag	20.1.	9.30	Männertag Winterthur; Thema: «Wir haben einen Vogel»
		13.30	Jungschar und Ameisli
		19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	21.1.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Fritz Stalder; Chläggi-Turnus (Teil 1)
		19.00	Gemeindegebetsabend
Dienstag	23.1.	14.00	Bibelseminar
		18.00	Unihockey
Donnerstag	25.1.	19.00	Teenagerclub
Freitag	26.1.	18.00	Unihockey
Samstag	27.1.	19.30	Triebwerk (Jugendgruppe)
Sonntag	28.1.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Annika Schöpflin; Chläggi-Turnus (Teil 2)
Dienstag	30.1.	18.00	Unihockey

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten.